

1677 Juli 29., Abtei Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT AUGUSTIN II. [REDING] AN AMMANN¹ UND RAT VON
STADT UND AMT ZUG

"Wir sind in der ohngezweifelten hoffnung gstanden, ess wurde dass bekhante Mühlewesen Zue Mentzingen, aldieweilen die Gemeindt daselbsten dem Barthle Zürcher die Ehrhaffte hierzuobewilliget, disser aber dass wasser und den platz ohnwiderspreehlich rechtmässig erkaufft, auch mit recht gegen denn Stauben Zuo Edlibach solche Zuo einer Mühle Zuogebrauchen, Vor Unnsers Gottsshauss Gricht, weilen dass ein, und andere, alss Gottsshaussgueth dahin gehört, erhalten, nunmehr Zuo ruhe sich gelegt, und der Streit desswegen ein end haben, So vernemend Wir aber, dass bemelte Stauben Zwar die Verdeütte Ehehaffte der Gemeind nit disputieren, wohl aber von neuwem dass Wasser, und den Platz, darauff die Mühle albereit gebawen, alss wan der Zürcher sich deren kheines hierzuogebrauchen möge, Von neuwem anfechten wöllen. Nun ist bekant, dass der platz, und der Brunnen, so beyde auff Gottsshauss gueth fliessen, und sind von dem Zürcher ehemahlen kaufft worden, alss die Stauben bewüssten Contract mit dem Tosswald [=D o s w a l d], und E l s e n e r getroffen, auch dass Er Zürcher von solchem Kauff niemahlen gewichen sye, Volget also darauss, dass in deme der Zürcher die Mühle uff erwehten platz alss seinen Eignen grund, Und boden gebawen, Weder wider eines Ersamen Grossen, nach Unnsers Gottsshausses Grichtsurthel gehandelt habe, Gelangt desswegen an L.G.L.W. unnsere ... ansuchen bemelte Stauben nunmehr Zuo ruhe Zuo Weysen, damit Wir hierbey ein abermahlig kennzeichen Jhres Zuo Schirm Unserer rechten geneigten gemüeths ersehen Und Wir hinwiderumb dennselben anderwertige dienstgefälligkeiten ... Zuo erweisen, desto mehrere Ursach habend".

"Verlesen worden [im Stadt- und Amratsrat] den 30. Julij 1677"

1) Ammann war B e a t J a k o b I. Zurlauben.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz vermutlich von Landschreiber Niklaus A n -
d e r m a t t. - AH 63, 209-210 - Blatt 210^r leer